

# SVC-Verbandsschweißprüfung 20-Stunden

## 3. Juni 2023 in Rafz/Wil

Für die Verbandsschweißprüfung 2023 in Rafz und Wil meldeten sich sieben Gespanne für die 20-Stunden Fährte an. Auf Grund der Anzahl Gespanne ergaben sich zwei Prüfungsgruppen mit drei Fährten in Rafz sowie vier Kunstfährten in Wil.

Die Bedingungen beim Legen und vor allem beim Ausarbeiten der Fährten waren ideal. Am Prüfungsmorgen, beim Start der ersten Fährten um 08.30 Uhr, hatten wir gerade mal 15 Grad und um die Mittagszeit, bei der letzten Prüfungsarbeit 22 Grad, dazu eine Luftfeuchtigkeit von knapp 50%. Für die Hunde also vorteilhaft, ebenso für die Führer, da man Pirschzeichen in Form von Schweiß teilweise noch gut erkennen konnte.

Nach Kaffee, Zopf, Abgabe der Ahnentafeln, Chipkontrolle, Jagdhornklängen sowie der anschließenden offenen Richtersitzung vor der Forsthütte Grundforre in Rafz, wurden die sieben Fährten ausgelost.

Fabian Stadelmann in der Gruppe Rafz zog die Fährte Nr. 1. Das Gespann zeigte eine sehr gute Arbeit. Speziell hervorheben möchte ich die beispielhafte Teamarbeit von Fabian mit seiner Weimaraner Hündin. In kritischen Situationen, zum Beispiel beim Aufgang eines Rehbocks vor der Hündin, wusste der Führer sehr gut, wie er seine Akira unterstützen und beruhigen konnte. Schlussendlich kam das Gespann ohne Abruf zum Stück und wurde mit einem I. Preis belohnt.



*Fabian Stadelmann mit Akira: Sw Ib sowie die Richter Benzinger, Kunz und Michel*

Die Fährte Nr. 2 in Rafz zog Christian Brädler mit seinem Deutsch-Drahthaar Rüden Anton. Nach 200 Meter hatte das Gespann etliche Mühe die Fährte voranzubringen und zeigte bis zum zweiten Wundbett eine eher unkonzentrierte Arbeit. Die letzten knapp 400 Meter besann sich der Rüde eines Besseren und führte Christian Brädler fährtengetreu mit zwei Eigenkorrekturen zum Stück. Ein klarer II. Preis war die Ausbeute dieses Gespanns. Am Schluss war unsere neue SVC-Richteranwärterin, Sandra Ullmann, mit ihrem Weimaraner Rüden, Aristo, an der Reihe. Dieses Team überzeugte uns Richter in jeglicher Hinsicht. Fährtensicherheit und Fährtentreue waren bei diesem Hund vom Anschuss bis zum Stück augenscheinlich zu sehen. Wie auf Schienen lief der Rüde durch Farnfelder,

Brennnesseln, Brombeeren, Hochwald, am Boden liegende Altholzbestände und durchquerte Sumpfgelände. Schwarzwild-Suhlen, Mahlbäume und Sikawild-Fährten ignorierte Aristo ohne Führereinwirkung mit Leichtigkeit. Nach knapp 15 Minuten war das Gespann beim Stück und durfte bei Jagdhornklängen „Reh tot“ die beiden Brüche und das Prädikat Sw I von uns Richtern empfangen. Eine hervorragende Schweißarbeit. Gratulation Sandra und Aristo!!

In der Gruppe Wil waren vier Gespanne am Werk, von denen leider nur ein Gespann diese anspruchsvolle JGHV-Schweißprüfung bestehen konnte. Unser SVC-Ausbildungsverantwortlicher, Michael Kuenzle, zeigte mit seinem Großen Münster, Apu, eine ordentliche Leistung mit einem Sw III. Die restlichen drei Gespanne, Jolanda Hug mit ihrer KIM-Hündin, Meggi Bachmann mit ihrem DK-Rüden und Marco Werth mit seinem DK-Rüden verzeichneten mit jeweils drei Abrufen leider entsprechende Fehlsuchen. Die Verleitungen durch Schwarz-, Sika- und Rehwild waren für alle drei Hunde anscheinend zu verlockend. Halb so schlimm, weiter üben und nächstes Jahr anfangs Juni 2024 nochmals starten.

### Die Resultate:

<b>Sandra Ullmann</b>	<b>Weim-Rüde Aristo vom Ruppenweiher</b>	<b>Sw I Suchensieger</b>
<b>Fabian Stadelmann</b>	<b>Weim-Hündin Akira vom Ruppenweiher</b>	<b>Sw I</b>
<b>Christian Brädler</b>	<b>DD-Rüde Anton vom Stichelstein</b>	<b>Sw II</b>
<b>Michael Kuenzle</b>	<b>GM-Rüde Apu vom Weilersgraben</b>	<b>Sw III</b>
<b>Meggi Bachmann</b>	<b>DK-Rüde Anjo vom Waldlicht</b>	<b>Fehlsuche</b>
<b>Jolanda Hug</b>	<b>KIM-Hündin Fara vom Stroblgut</b>	<b>Fehlsuche</b>
<b>Marco Werth</b>	<b>DK-Rüde Leo vom Sauwerder</b>	<b>Fehlsuche</b>



*Sandra Ullmann mit Aristo: Sw Ia, Suchensiegerin*

Den vier Gespannen, welche diese anspruchsvolle JGHV-Schweißprüfung bestanden haben, gratuliere ich herzlich und wünsche ihnen bei den Einsätzen auf der roten Fährte Suchenheil sowie unfallfreie Nachsuchen.

Meinen Richterkollegen Melissa Michel (JGV-Oberländer) Hans Benzinger, Adrian Stutz, Martin Peter, Michael Kurz (VDD-Oberschwaben) und Barbara Hulsbergen, Sw-Richter-anwärterin, danke ich herzlich für ihren Einsatz, welcher für einige bereits am Freitag begann.

Ein kräftiger Weidmannsdank geht an die Jagdgesellschaften Rafz und Wil, namentlich an die Revierführer und Pächter Heinz Baur, Jonas Habermacher, Ueli Hug und Kurt Huber, ohne die eine solche Prüfung nicht stattfinden könnte.



*Die strahlenden Führer, Christian Brädler, Fabian Stadelmann, Sandra Ullmann und Michael Kuenzle bei der Übergabe von Urkunde und Präsent durch PL Ernst Kunz*

Ein spezieller Dank geht an Adrian Stutz, welcher mich nach zehn Jahren als Prüfungsleiter bei der Verbandsschweißprüfung im nächsten Jahr ablösen wird. Es freut Adi besonders, dass beide Jagdgesellschaften signalisiert haben, auch nächstes Jahr noch einmal ihre beiden Reviere für eine Verbandsschweißprüfung dem Schweizer Vorstehhund Club zur Verfügung zu stellen. Vorgesehenes Datum ist der Samstag, 8. Juni 2024.

Dettighofen-Eichberg, im Juni 2023

Ernst Kunz  
Prüfungsleiter